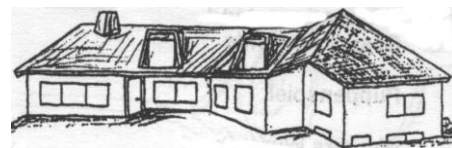


Verein zur Förderung des Behindertensports
und der Bewegungstherapie innerhalb der
Dorfgemeinschaft Brettachhöhe/Weckelweiler e.V.
(Dorfgemeinschaft Brettachhöhe, 74582 Gerabronn)



Absender:
Kassenwart: Gerhard Heiland, Liebenowzeile 19, 12167 Berlin
Telefon 030 - 796 38 17, Fax 030 - 31 56 41 41
e-mail: gerhardheiland@gmx.de

26. März 2015

verwaltung@stiftung-lauenstein.de

Sehr geehrter Herr Barth,
sehr geehrte Damen und Herren der Stiftung Lauenstein,

zum dritten Mal beteiligen wir uns an der Ausschreibung des Stiftung Lauenstein-Preises. Wir werden gerne dazu erneut unseren Förderverein für Behindertensport und Bewegungstherapie vorstellen. In nur wenigen kleinen Teilen haben wir die Darstellung verändert, weil sich an der Zielsetzung nichts geändert hat.

Die Dorfgemeinschaft Brettachhöhe ist eine Teileinrichtung der Sozialtherapeutischen Gemeinschaften Weckelweiler im Hohenloher Land nahe Crailsheim. Ihr war es am Ende der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts gelungen, eine Therapeutin zu finden, die mit den Bewohnern der Gemeinschaft die Bothmer-Gymnastik ausübte, um sie in ihrer Bewegung zu unterstützen.

Da eine Bezahlung dieser Aktivität durch die Eingliederungshilfe nicht abzusichern war, sind den Bewohnern die Kosten übertragen worden. Dies war eine Lösung, die den Angehörigen der betreuten Menschen nicht gefallen hat. Nicht jeder konnte sich aus seinen geringen Einkünften die Teilnahme leisten. Dieser Gedanke hat die Eltern und Angehörigen veranlasst, über eine andere Möglichkeit nachzudenken, was darin gipfelte, dass die Eltern die Kosten übernehmen sollten. Weil auch das Unsicherheiten beinhaltet, wurde im Jahr 2000 beschlossen, einen Förderverein zu gründen, der dann für die Kosten aufkommen sollte.



So wurden die Kosten in den Folgejahren auch durch den Förderverein getragen, mit Freude und Begeisterung haben die Bewohner am Angebot teilgenommen. Inzwischen werden die Kosten für die Bothmer-Gymnastik durch die Krankenkassen übernommen, so dass sich der Förderverein anderen sportlichen und therapeutischen Maßnahmen zuwenden konnte. So werden neben Sportgeräten auch rhythmische Massagen und Heileurythmie gefördert. Über eine Reittherapie wird nachgedacht.

Besonders die Arbeit mit älter werdenden Menschen hat die Therapeutin Formen entwickeln lassen, die stärker die sinnlichen Kräfte nutzen als die leiblich-sportlichen. Hier sind Barfußspaziergänge oder nächtliche Exkursionen im Wald zu nennen, die ideal das gymnastisch/sportliche Können weiterentwickeln und neue Horizonte öffnen. Im Vordergrund stehen dabei ganzheitliche Aspekte wie Körperwahrnehmung und Selbstsicherheit. Das Angebot umfasst viele Spiele und geht bis hin zu klassischen Disziplinen wie Speerwerfen. Neben den in der Gymnastik üblichen Hilfsmitteln findet der niedrige Schwebebalken genauso Einsatz wie

Tücher, Seile, Schlingen und Igelbälle. Gerade wurde das Sortiment erweitert um eine Deckenaufhängung für Trapez, Ringe, Hängematte usw., um den ganz „Ängstlichen“ aber auch den „starken Wilden“ neue Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Erwähnenswert sind auch die Neigungsgruppen-Angebote wie Gymnastik für Paare und die Einzelgymnastik auf das Individuum abgestimmt.

Bei der Therapie auf der Brettachhöhe ist uns ganz besonders wichtig, dass Lebensfreude entsteht und die Menschen sich in ihrem Leib zu Hause fühlen können. Die Bothmer-Gymnastik hat einen ordnenden Charakter und schafft bewussten Umgang mit der Bewegung, was helfen kann, Gewohnheiten bis hinein in seelisches Verhalten zu ändern.

Unser Verein ist recht klein und hat in den vergangenen rd. 15 Jahren jeweils zwischen 40 und 45 Mitglieder, unter denen sich auch betreute Bewohner der Lebensgemeinschaft (beitragsfrei) und leitende Menschen der Dorfgemeinschaft befinden. Eine Mitgliederversammlung findet jeweils im Rahmen der Familientage der Gemeinschaft von Himmelfahrt bis zum darauffolgenden Sonntag statt. Die Dorfgemeinschaft hat 65 betreute Bewohner.

Die jährlichen Einnahmen aus Beiträgen und Spenden - auch von Nichtmitgliedern - betragen ca. 2500 €. Das ist zwar kein besonders hoher Betrag, er hat aber inzwischen fast 15 Jahre dazu beigetragen, dass unsere Angehörigen auch sportlich und therapeutisch über den Rahmen dessen, was die Einrichtung schon erbringt, betreut werden konnten und können. Wir hoffen alle, dass es auch in der Zukunft so bleiben kann.

Unser Verein ist wegen Förderung der Zwecke der anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach dem letzten uns zugestellten Frei-stellungsbescheid des Finanzamtes Schwäbisch Hall-Crailsheim vom 15.07.2014 von der Körperschaftssteuer befreit und darf über Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbescheinigungen ausstellen.

Gelegentlich werden bei den Familientagen Kostproben der sportlichen und bewegungstherapeutischen Aktivitäten gezeigt (siehe auch die drei Bilder). Die offensichtliche Freude der Bewohner dabei beeindruckt die Angehörigen immer sehr und lässt sie am Gedanken der weiteren Förderung durch unseren Verein festhalten.

Wir hoffen, Ihnen damit einen kleinen Überblick über einen - erfolgreichen - Förderverein gegeben zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Heiland
Kassenwart



Konto des Vereins:
IBAN DE02100205000003250300 bei der Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33BER